

### Gutes Sprachverstehen trotz großer Distanzen

- Direkte Übertragung der Sprache in Hörgeräte oder CIs in **Theatern, Kirchen und Ämtern**
- Klare Aussprache am **Telefon** oder **beim Audio-Guide in Museen**
- Gute Klangqualität für **Fernseher und Radio**

Wer schwerhörig ist, kennt das: der Sitzplatz in Theater oder Kirche ist so weit vom Sprecher entfernt, dass die Hörgeräte oder CIs (Cochlea-Implantate) ihn nicht gut genug empfangen können. Ein Sprachverstehen ist so leider kaum möglich. Auch die Klangqualität beim Telefonieren oder Fernsehgucken reicht manchmal nicht aus.

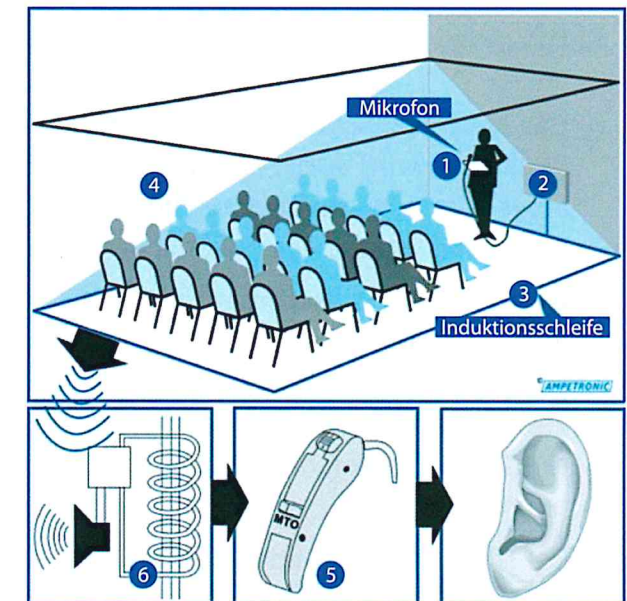
Dafür gibt es Lösungen: Denn Höranlagen bieten eine direkte Übertragung! Die qualitativ Beste davon möchten wir Ihnen hier vorstellen: **induktives Hören über die „T-Spule“**.

**Achten Sie auf dieses Zeichen. Hier können Sie über die T-Spule hören!**



Der BdS vertritt die Interessen der Hörgeschädigten, die in Lautsprache kommunizieren. Der Verein bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Seminaren, Freizeitangeboten und geselligen Treffen.

Daneben setzen wir uns für Barrierefreiheit, wie z.B. Höranlagen in öffentlichen Räumen und Untertiteln in Kino und Fernsehen, ein und unterstützen die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.



QUELLE: AMPETRONIC/LAAUSER & VOHL

Ein Verzeichnis der Kirchen, Theater und öffentlichen Räume mit Höranlagen für Schwerhörige in Hamburg erhalten Sie kostenlos in unserer Geschäftsstelle.

**Besser Verstehen mit der T-Spule im Hörgerät!**

### Kontakt

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg  
Tel: 040-291605, Fax: 040- 2997265  
Mail: [info@bds-hh.de](mailto:info@bds-hh.de)  
Homepage: [www.bds-hh.de](http://www.bds-hh.de)  
[www.hoerbiz.de](http://www.hoerbiz.de)



## Gute Klangqualität für Schwerhörige – so geht's:

- Das Ausgangs-Signal im Theater, der Kirche o.ä. wird durch ein Mikrofon aufgenommen und in ein elektromagnetisches Spannungsfeld übertragen.
- Befindet sich der Hörgeräte/CI-Träger innerhalb dieses Feldes und sind seine Hörgeräte/CIs auf das T-Spulen-Programm gestellt, können die integrierten Telefonspulen die Signale direkt empfangen.
- Die Übertragung auf das Hörgerät erfolgt somit nicht über akustische Schallwellen und das Mikrofon, sondern über ein magnetisches Feld.
- Unabhängig von der Entfernung der Geräusch-Quelle ist der Ton daher klar und ohne Nebengeräusche.

**Achtung: viele Kinos, Opern oder Theater, die keine induktive Höranlage haben, bieten stattdessen Kopfhörer an. Oft machen sie keine Werbung dafür. Fragen Sie einfach an der Kasse nach!**

## Induktives Hören - eine Lösung mit vielen Möglichkeiten:

Damit die T-Spule eines Hörgerätes ein Signal empfangen kann, muss es in das T-Spulen-Programm geschaltet sein und sich innerhalb eines elektromagnetischen Feldes befinden.

- In öffentlichen Räumen wird dieses elektromagnetische Feld über eine im Boden verlegte Ringschleife erzeugt.



Quelle: [www.iggh.ch](http://www.iggh.ch)

- Alternativ kann man sich das Magnetfeld auch in Form einer kleinen Schleife „um den Hals legen“. Sie kann in die Audio-Guides der Museen (statt der Kopfhörer), einige Telefone oder Handys gesteckt werden.



- Bei älteren Telefonen und neuen speziell für Schwerhörige befindet sich ein elektromagnetischer Verstärker im Telefonhörer.
- Für den Fernseher oder das Radio kann der Empfang über ein vorhandenes FM-System, das an das Gerät angeschlossen wird, erfolgen.
- Für weitere Nutzungsmöglichkeiten erkundigen Sie sich bitte direkt in unserer Beratungsstelle.



### WICHTIG:

**Achten Sie beim Kauf Ihrer Hörgeräte darauf, dass eine Telefonspule integriert ist. Bitten Sie Ihren Akustiker, sie freizuschalten. Und merken Sie sich, auf welchem Hör-Programm Sie sie finden.**

**INFORMIEREN SIE SICH IN UNSERER BERATUNGSSTELLE**

**WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER!**